



## Was ist ein Faksimile und wie entsteht es:

### 1.) Definition und Bedeutung des Faksimiles

Formulierung aus der Wiener Zeitschrift für Handschriftenkunde CODICES  
MANUSCRIPTI:

*»Ein Faksimile ist die technisch-mechanische Wiedergabe, unter möglichst vollständiger Ausschaltung händischer Kopierarbeit, einer einmaligen, praktisch zweidimensionalen Vorlage unter größtmöglicher Beibehaltung der inneren und äußeren Kriterien des Originals und unter Heranziehung aller zur Verfügung stehenden technischen Mittel, die ein Bewahren und Erschließen des Originals garantieren und so den wissenschaftlichen und künstlerischen Interessen gerecht werden. Ein Faksimile muß das Original für Forschung und Bibliophilie möglichst vollwertig ersetzen können.«*

#### **Etymologie des Wortes Faksimile:**

Faksimile kommt vom Lateinischen *fac simile*, was so viel wie mach es ähnlich bedeutet. Eine einzigartige Vorlage (Buch/Handschrift) wird in einem perfekten Zusammenspiel von modernster Technologie und traditionellem Handwerk wiedergegeben, unter Beibehaltung aller Charakteristika des Originals in seinem aktuellen Zustand (Format, Vollständigkeit, Farben, etwaige Schäden oder andere besondere Spezifika).

#### **Bedeutung und Aufgabe von Faksimile Editionen:**

Die Wiedergabe dieses Originals entsteht unter allerhöchsten Qualitätsanforderungen an die Faksimile-Edition sowie dem Schutz des Originals während und nach der Herausgabe dieser Edition. Überhaupt ermöglicht die Faksimile Edition eines Unikates erst dessen Schutz aber eben zugleich auch seine Zugänglichkeit für die Wissenschaft, sowie auch für den Bibliophilen.

Für die meisten Institutionen, Museen und Eigentümer dieser Handschriften ermöglicht die Herausgabe einer Faksimile-Edition die sachgerechte Verwahrung des Originals - welches dann zu seinem Schutz kaum mehr zugänglich ist, da das Faksimile für die meisten Zwecke (Forschung, Ausstellungen, etc.) das Original ersetzen kann und stattdessen herangezogen wird.

Nachdem jede Edition von einem wissenschaftlichen Text, der das Original erläutert und einordnet, begleitet wird, waren viele der Publikationen oft überhaupt erst Auslöser für die wissenschaftliche Erschließung eben dieses Unikats und führten häufig zu völlig neuen Erkenntnissen der Kunstwissenschaft im Feld der mittelalterlichen Kunst und Geschichte.



Insofern kann der Beitrag dieser Editionen zur Wahrung und Erschließung des europäischen wie außereuropäischen Kulturerbes gar nicht hoch genug gewertet werden. Der aktuelle Wissensstand der Kunstgeschichte und Geschichte des Mittelalters wäre zweifelsohne heute ohne diese Editionen nicht derselbe und so muß diese Buchgattung unter allen Umständen bewahrt, wie auch entsprechend gewertet werden. Dies ist v.a. auch auf die Tatsache zurückzuführen, dass die Kunst der großen Schriftkulturen dieser Epoche fast ausschließlich in Büchern überliefert und bewahrt wurde und dass das Buch über fast 1000 Jahre der einzige Schrift- und Kunstträger und somit eine unwiederbringliche Quelle wesentlicher Inhalte ist.

## **2.) Wie entsteht ein Faksimile:**

Die Herausgabe einer Faksimile-Edition nimmt durchschnittlich eine Produktionsdauer von 2-6 Jahren in Anspruch - von Titelauswahl bis zur Fertigung des ersten Exemplars einer Faksimile Ausgabe. Daher werden von einem Faksimile Verlag üblicherweise nicht mehr als 2-3 Titel im Jahr herausgegeben und jedes Projekt ist mit einem extrem hohen finanziellen Aufwand, sowie einem überdurchschnittlich hohem unternehmerischen Risiko verbunden.

### **Auswahl eines Titels**

Zunächst wird ein Original, meist eine Handschrift, ausgewählt und seine Herausgabe als Faksimile Edition in Betracht gezogen. Diese Selektion erfordert eine profunde historische und kunsthistorische Sachkenntnis, sowie jahrelange Recherche- und Forschungsarbeit. Diese Sachkenntnis wird durch Reisetätigkeit, die Bildung eines speziellen Netzwerkes sowie ein ausführliches und kontinuierliches Studium der Fachliteratur erworben. Die Titelauswahl wird vom Verleger stets mit einem spezifischem Expertenteam erarbeitet und festgelegt.

Nach der Titelauswahl wird der Eigentümer der Handschrift kontaktiert um in die, sich oft über Jahre hinziehende, Verhandlungsphase einzutreten. Vor diesem Schritt muß aber zunächst erst geklärt werden, ob die Faksimilierung des ausgewählten Originals überhaupt möglich ist (aufgrund des Zustandes oder anderer spezifischer Problematiken). Nach einer ersten Kontaktaufnahme



reist der Verleger meist zu dem Aufbewahrungsort des Originales, um dieses dort einsehen und beurteilen zu können, inwiefern eine Faksimilierung überhaupt realisierbar ist. Dies kann nur in Absprache mit dem Eigentümer und Restaurator, sowie dem Team des Verlages entschieden werden und verlangt eine spezifische Fachkenntnis und große Erfahrungswerte im Umgang mit Handschriften/Büchern.

### **Verhandlungen mit dem Eigentümer**

Nachdem die Entscheidung gefallen ist, ein Projekt umzusetzen, beginnt die Verhandlungsphase mit dem Eigentümer des Originales. Diese kann sich über sehr lange Zeit erstrecken, da viele Details betreffend die Rechte und des Arbeitsprozesses geklärt und abgestimmt werden müssen. Konkret müssen Exklusivität (der Verlag hat üblicherweise 10-20 Jahre das Exklusivrecht eine Faksimile-Edition dieses Originales herauszugeben), Lizenzzahlungen (pro Exemplar wird ein vereinbarter Prozentsatz des Verkaufspreis an den Eigentümer bezahlt), Arbeitsschritte (Zugang zum Original für die Farbabgleiche), Versicherungen, Auswahl der Kommentarbandautoren, Auflagenhöhe, Handhabung des Originals (meist ist die Herausgabe einer Faksimile Edition Anlass zur Restaurierung sowie Durchführung konservatorischer Schutzmaßnahmen am Original, die vom Verlag bezahlt werden und von einem vom Eigentümer ausgewählten Restaurator durchgeführt werden).

Sobald der Vertrag unterzeichnet ist, beginnen die eigentliche Produktion.

### **Bilddatenerfassung**

Nur spezielle Gerätschaften und Datenformate können als Grundlage für eine Faksimile-Edition dienen und die von uns erforderten Qualitätsansprüche erfüllen. Handschriften werden entweder ausgebinden und die Doppelseiten aufgenommen, oder mit einer speziell entwickelten Gerätschaft (der sog. Buchwippe) das gebundenen Original Seite für Seite erfasst. Bei diesem Arbeitsschritt ist der Schutz des Originales stets höchste Priorität, muss aber mit einer Datenerfassung, die den aktuellen Anforderungen entspricht in Einklang gebracht werden. Für alle Arbeiten am Original muss eine entsprechende Versicherung abgeschlossen werden.



In diesem Moment der Produktionsphase kommt einmal das gesamte Team von Experten vor dem Original zusammen, um alle Spezifika der Handschrift zu erfassen (Reproduktionsexperte, Drucker, Buchbinder). Die Datenqualität wird während des gesamten Ablaufs kontrolliert und, falls notwendig, korrigiert.

### **Reproduktionsarbeit**

Die erfassten Bilddaten müssen nun von einem Expertenteam für den Druck aufbereitet werden. Diese Arbeit erfordert höchste Fachkenntnis und jahrelange Erfahrung in diesem Bereich. Nur einige wenige Experten sind in der Lage, diese Daten in der von uns verlangten Qualität aufzubereiten (3-4 Betriebe weltweit).

Parallel zu den Reproarbeiten werden schon die ersten Andrucke erstellt und mit dem Original vor Ort verglichen. So können erste Farbkorrekturen schon ausgeführt und als Wertevorgabe für die weiteren Farbanpassungen dienen. Vor dem Produktionsbeginn wird das Auflagenpapier festgelegt und für die Gesamtauflage bestellt, um über die gesamte Produktionsdauer und bei allen Arbeitsschritten stets eine gleichbleibende Papierqualität zu gewährleisten. Alle Edelmetalle im Original (Blattgold, Pinselgold, Silber) und Patina sowie Punzierungen müssen gesondert behandelt und für diese spezifische Masken erstellt werden. Die Seiten müssen entzerrt und korrekt montiert werden, so dass sie für den Druck und die Bindearbeiten richtig zusammenstehen und die Formate stimmen.

### **Andruckvergleiche**

Alle Seiten werden in Andrucken, die auf dem Auflagenpapier und der Auflagenmaschine erstellt werden, vor dem Original verglichen und abgestimmt. Hier werden mitunter sogar Korrekturen in einer Größenordnung von 1-2% ausgeführt. Dieser Schritt wird so oft durchgeführt bis die Qualität freigegeben ist und die Daten zum Auflagendruck verwendet werden können. Im Schnitt wird ein perfektes Ergebnis mit 3-4 Abgleichen vor dem Original erzielt.

In dieser Phase der Produktion müssen bei der Reproanstalt, beim Andruckvergleichen in den jeweiligen Institutionen, sowie beim Auflagendruck in der Druckerei die gleichen Lichtverhältnissen garantiert sein (immer ein kalibriertes Neutrallicht das an allen Orten vorhanden oder gegebenenfalls mitgebracht wird). Nur so kann eine konstante Farbqualität garantiert werden.

### **Auflagendruck**



Nach der Farbfreigabe wird die Gesamtauflage im Offset-Druckverfahren unter Einhaltung besonderer vorab festgelegter Qualitätskontrollen gedruckt. Dabei ist zu erwähnen, dass Einrichtezeiten und kontinuierliche Kontrollen wesentlich von Druckabläufen herkömmlicher Bücher differieren. Gold und Silberfarben werden gesondert gedruckt.

### **Goldauftrag**

Nach dem Auflagendruck gehen die Druckbögen zu der Werkstatt in der das Blattgold, in einem eigens patentierten Verfahren, aufgebracht wird - das Verfahren ist dem in mittelalterlichen Skriptorien nachempfunden. Es wird Foliengold oder Echtgold (min. 22 Karat) verwendet.

### **Patinaaufbringung und Punzierungen**

Nach diesem Arbeitsschritt werden die Druckbögen wieder an die Druckerei zurückgesandt, um dort in einem nächsten Produktionsschritt die Patinatöne (Alterungsspuren und Farbaufträge auf den Metallen) oder Punzierungen (feine Reliefmuster auf den Metallen) aufzubringen.

### **Schnitt- Stanzung**

Im nächsten Schritt werden die Seiten im Originalformat geschnitten oder gestanzt. Hierbei werden auch alle Schäden am Original (Wurmfraß, Fehlstellen,...) wiedergegeben.

### **Buchbindearbeiten**

Die geschnittenen Doppelseiten gehen an die Buchbinderei und werden, in fast ausschließlich manueller Arbeit, weiter zu einem Faksimile verarbeitet.

Die Doppelseiten müssen gefalzt und einzeln zu Lagen zusammengetragen und geheftet werden. Parallel dazu wird der Einband gefertigt: Leder mit Gold oder Blindprägung, mit Metallapplikationen, Schließen, Metall- oder Holzeinbände, Elfenbeinimitaten (Kunstharz), Edelsteinelemente, eigens gewebte Stoffe oder bestickte Samteinbände, etc.).

Jeder Einband wird dem Original entsprechend reproduziert oder, falls der Originaleinband nicht mehr erhalten ist, dem Inhalt der Handschrift angepasst eine andere Vorlage ausgewählt. Jeder Einband ist daher einzigartig.

Nur wenige Werkstätten weltweit können diese spezifischen Arbeiten ausführen (3-d Scans, Stoffwebereien, Galvanik, Schreiner, Edelmetallverarbeitungen, Kunstharzverarbeitung, Modelleure, Kürschner,...). Alle Materialien werden sorgfältig ausgewählt und eigens produziert, es wird niemals Lagerware verwendet.



Es gibt weltweit nur noch wenige Handbuchbindereien, die in der Lage sind, derartige Bücher zu fertigen (3-4 weltweit).

Die Werkzeugkosten für jeden Titel sind immens und auch der hohe Anteil an Handarbeit macht eine Fertigung nur in kleinen Quoten über lange Zeitspannen möglich.

Der fertige Buchblock bekommt einen Gold- oder Farbschnitt, eventuell auch eine Punzierung und wird dann in den Einband eingehängt.

### **Kassette zum Schutz und der Präsentation des Buches**

Um die hochwertigen Faksimile Editionen zu schützen wird eigens zu jedem Titel eine passende Kassette entworfen. Passend zu dem entsprechenden Werk und in hochwertigen Materialein ausgeführt, dient sie dem Schutze und der Präsentation zugleich.

### **Wissenschaftlicher Kommentarband zu jeder Edition**

Jede Faksimile Edition wird von einem, von Verlag und Eigentümer des Originals in Absprache ausgewählten, Autor oder Autorenteam erläutert. Zur Auswahl dieser Autoren bedarf es eines guten professionellen Netzwerkes und großer Sachkenntnis, um den entsprechenden Experten zu einem speziellen Themengebiet, Titel, Epoche, oder kunsthistorischem Aspekt zu benennen. Dieser Begleittext wird in einer hochwertigen Edition dem Faksimile beigegeben.



### **100 Bilder der Weisheit**

#### **Christine de Pizan- Epitre d'Othea**

Faksimile Edition der Handschrift MS 74 G 27 aus der Königlichen Bibliothek in Den Haag, erschienen 2009 in einer Auflage von 990 Exemplaren. 200 Seiten auf speziellem Papier, das dem Pergament des Originales in Stärke, Anmutung und Griff entspricht. Das Werk wurde in Italien gedruckt und anschließend nach Deutschland zu der Buchbinderei versandt.

Alle Produktionsschritte wie im oben beschriebenen Text.

Produktspezifika:

Druck in 4 Farben und eigener Druckdurchgang mit Silber und Gold.

Anschließend Aufbringung von Goldfolie auf allen Druckbögen. Farbschnitt an den Buchblöcken. Der Einband ist aus Ziegenleder mit Goldprägung (Echtgold); da das Original nicht mehr im ursprünglichen Einband ist, wurde dieser eigens passend zu der Edition gestaltet.

Eine Kasette mit einem versilberten Schmuckelement (Motiv aus einer Abbildung der Handschrift) wurde entworfen und produziert.

Kommentarband: der gesamte Text der Handschrift wurde von einem Wissenschaftler nur für unsere Edition transkribiert und übersetzt. Es handelt sich um die erste und bisher einzige Publikation als vollständige Faksimileausgabe dieses wichtigen Textes von Christine de Pizan und stellt somit einen bedeutenden Beitrag zur Forschung und Veröffentlichung dieses, im Mittelalter so bekannten und wichtigen Textes dar.

### **Bilderbibel der Barmherzigkeit**

In einem einzigartigen Konzept und bisher noch nie dagewesener Qualität und Vollständigkeit entstand diese außergewöhnliche Edition. Eine Sonderedition zum Jubiläumsjahr der Barmherzigkeit im Vatikan: die Bilderbibel der Barmherzigkeit entstand in einem langwierigen Prozess und in intensiver Zusammenarbeit eines Expertenteams, um zu den jeweiligen Bibelausgaben Bilder aus mittelalterlichen Handschriften aus den Beständen von über 40 Institutionen, Museen und Bibliotheken weltweit zu finden. Diese Arbeit setzt nicht nur eine profunde Expertise zur Buchmalerei voraus, sondern auch ein spezifisches Wissen sowie große Kenntnis des gesamten Bibeltextes. Auf 1024 Seiten illustrieren 350 Miniaturen den Bibeltext, ausgewählt inhaltlich passend zu der jeweiligen Textstelle. Jedes Buch der Bibel ist durch ein spezielles Farbleitsystem gekennzeichnet: einzelne Randbordüren sind jedem Buch zugeordnet, um dem Leser als Orientierungshilfe zu dienen.



Der Text wurde vom Katholischen Bibelwerk gegen Lizenzgebühr für diese Ausgabe zur Verfügung gestellt. Auch die Abdruckrechte der Bilder werden von den jeweiligen Eigentümern in Rechnung gestellt.

Der Verlag konnte den Papst von der inhaltlichen Qualität und Besonderheit des Projektes überzeugen, so dass er sich sogar bereit erklärte, ein Vorwort eigens für diese Edition zu verfassen.

Das Projekt entstand in enger Zusammenarbeit mit der Bibliotheca Vaticana, insbesondere die Leiterin der Handschriftenabteilung in der BAV hat den Verlag bei dieser Publikation sehr unterstützt und auch ein Vorwort geschrieben. Das erste Exemplar wurde dem Papst bei einer Audienz persönlich überreicht. Ein Teil des Verkaufserlöses wird an ein vom Papst ausgewähltes Kinderspital in Afrika gespendet.

Der Buchblock ist rundum mit Goldschnitt und einer zusätzlichen Punzierung auf den Buchkanten versehen- eine Technik, die nur wenige Unternehmen weltweit beherrschen.

Der Einband zu der Edition wurde von einem Grafiker entworfen. Der Einband wurde aus edlem Vollrindleder mit Goldprägung und der Applikation eines Kreuzes auf dem Vorderdeckel, sowie vergoldeten Schließen konfektioniert. Das vergoldete Kreuz ist der berühmten Crux Vaticana nachempfunden und mit einem echten Rubin versehen und kann sogar von dem Vorderdeckel abgenommen und aufgehängt werden -ein absolute Novität in der Verlagswelt. Dieser einzigartige Mechanismus wurde in einem komplexen und arbeitsintensiven Prozess gemeinsam mit mehreren Experten in Deutschland entwickelt.

Alle Produktionsschritte wurden in Deutschland getätigt.

Simbach am Inn, Januar 2021

Charlotte Kramer